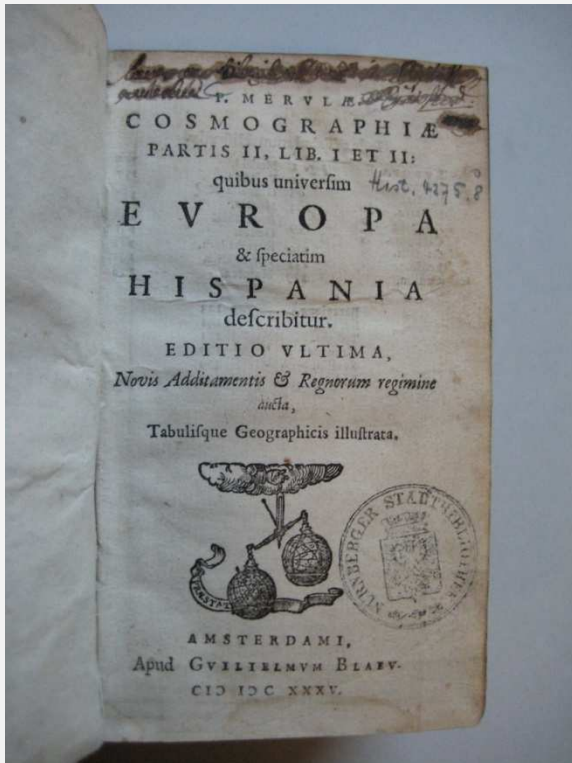


Wir danken einer Buchpatin
für die Übernahme dieser Buchpatenschaft!



Eine der ersten in den Niederlanden erstellten Veröffentlichungen zur Kosmographie

Paul Merula: *Cosmographia generalis*, Teil 2, Buch 1 und 2: *Cosmographiae generalis libri tres. Quibus universim Europa & speciatim Hispania describitur. Editio ultima, novis additamentis & regnorum regimine iuncta, tabulisque geographicis illustrata*, Amsterdam: Wilhelm Blaeu, 1635
Hist. 8. 4275

Der niederländische Jurist Paul Merula (1558-1607) beschäftigte sich seit seiner Berufung als außerordentlicher Professor der Geschichte an der Universität Löwen 1593 mit historischen Forschungen speziell zur Geschichte Belgiens. 1597 übernahm er nicht nur das Amt des Bibliothekars an der Universität Leiden, sondern wurde gleichzeitig zum Historienschreiber von Gelderland und am 21. Dezember 1598 zum Historienschreiber der Generalstaaten ernannt. In diese Zeit fällt als Frucht seiner Beschäftigung mit der Geographie die Entstehung der „*Cosmographia generalis*“, die als erste bedeutende in den Niederlanden entstandene Veröffentlichung zu diesem Thema gilt und die in der für gelehrte Abhandlungen üblichen lateinischen Sprache abgefasst wurde. Während die Erstausgabe einbändig im Quartformat erfolgte, wurde für die Neuauflage von 1634 bis 1636 ein handliches Oktavformat verwendet. Von den insgesamt sechs Bänden dieser Taschenbuchausgabe ist in der Stadtbibliothek Nürnberg nur der Teil mit der Beschreibung Europas und der iberischen Halbinsel vorhanden. Von der Erstausgabe unterscheidet sich die neue Auflage vor allem durch die zahlreichen Illustrationen: Eingehftet finden sich eine Weltkarte, eine Karte von Europa und von der iberischen Halbinsel sowie zahlreiche Detailkarten und Stadtansichten. Den ausführlichen, 220 Seiten umfassenden Text ergänzt ein Anhang von 130 Seiten über die Herrscher und berühmten Personen Spaniens und Portugals. Insgesamt bietet der kleine Band

ein tragbares Kompendium mit allen notwendigen geographischen und historischen Informationen. Einige der Vorsatzblätter weisen später hinzugesetzte Gesichter in Bleistiftzeichnung auf.



Ansicht von Sevilla, Falttafel aus der „Cosmografia generalis“

Schaden:

Pergamentband und Buchblock sind verschmutzt. Die Spiegel sind gebrochen und weisen Fraßstellen auf. Zahlreiche Klapptafeln sind an den Kanten falsch gefaltet; die über den Buchschnitt herausragenden Teile sind beschädigt.

Behandlung:

Das Papier, Buchblock und Buchschnitt werden trocken gereinigt. Die Spiegel müssen restauriert werden. Bei den überstehenden Kanten der Klapptafeln müssen Risse geschlossen und Fehlstellen ergänzt werden.

Restaurierungskosten:

300.- Euro